

Herwig Duschek, 23. 3. 2012

www.gralsmacht.com

869. Artikel zu den Zeitereignissen

Die Apokalypse des Johannes, Prophezeiungen & Seher (15)

(Ich schließe an Artikel 868 an.)

Weiter prophezeite der Templer Johannes von Jerusalem für unsere Zeit¹, wo vor der Menschheits-, „Auferstehung“² das Menschheits-, „Golgatha“ stattfinden wird:

*Wenn das Millennium einsetzt,
das auf das Millennium folgt:
Werden Augen und Seele des Menschen versklavt sein.
Der Mensch wird sein gleich einem Trunkenen,
der hilflos durch die Gassen taumelt
Trügerische Spiegelungen
wird er mit der Wahrheit verwechseln.
Andere werden das mit ihm tun,
was mit Schafen getan wird,
die der Metzger zur Schlachtbank treibt.
Schon bald werden diese menschlichen Raubtiere³ (s.u.)
aus den Wäldern brechen
und werden über die Erblindeten herfallen.*



(Die Nazguls [= Ich-losen Menschen] aus Tolkiens *Herr der Ringe* „waren einst Könige“ [d.h. Ich-begabt].)

¹ Manfred Böckl, *Die berühmtesten Propheten Europas und ihre Weissagungen für das Dritte Jahrtausend*, S. 316-328, Kopp, 2007

² Siehe Artikel 860-862

³ Offensichtlich eine Anspielung auf die Ich-losen „Menschen“, siehe Artikel 224 (S. 5) und Artikel 379 (S. 3-6).

Wie Raubvögel werden sie sein,
welche die hilflosen Rudel jagen
und sie wie im Spiel in die Schluchten treiben.
Einen Hilflosen hetzen sie gegen den anderen.
Dann häuten sie die wehrlosen Schafe,
um ihr Fell und ihr Fleisch zu rauben.
Der Mensch, der dennoch überlebt,
wird keine Seele mehr besitzen.

Wenn das Millennium einsetzt,
das auf das Millennium folgt:
Gerät der Sproß des Menschen in Gefahr.
Das Kind wird bedroht vom Gift
und wird belauert von finsterner Zukunft.
Für den Eigennutz der Eltern atmet es,
nicht um seines eigenen Lebens willen.
Zur Jagdbeute wird das Kind,
oft wird sein Leib zur Ware abscheulicher Krämer⁴.
Selbst diejenigen, die man nicht jagt,
weil sie im Schutz der Familien leben,
werden gefährdet sein.
Tote Seelen hausen in den Kindern.
Von Gaukelspiel und Trugbildern sind sie besessen.
Kein Meister leitet das Kind mehr.
Ohne Geisteskraft und Zukunft
ist der Sproß des Menschen gleich totem Lehm.

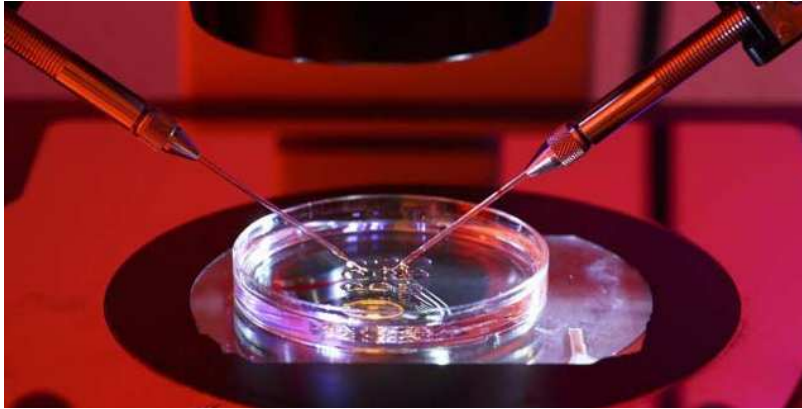
Wenn das Millennium einsetzt,
das auf das Millennium folgt:
Übersät der Mensch
Erdkreis, Firmament und Ozeane
mit seinen Kreaturen.
Er brüllt seine Befehle,
sucht geifernd göttliche Herrschermacht
und ist maßlos in seinem Wahn.
Aber das Schicksalsrad stürmt.
Der Wahnsinnige taumelt
gleich einem besoffenen Monarchen,
hetzt kopflos dahin gleich einem geblendeten Roß.
Mit wildem Sporenhieb
treibt er das Roß in den weglosen Forst.
Stürzt zuletzt in die abgrundtiefe Schlucht.

Wenn das Millennium einsetzt,
das auf das Millennium folgt:
Werden die Lebewesen,
die Noah einst in seiner Arche vor der Flut rettete,
die behütende Hand des Menschen
nicht mehr kennen.

⁴ Siehe Artikel 868 (S. 2/3), vgl.

http://nachrichten.t-online.de/kind-fuer-missbrauch-gezeugt-lange-haft-fuer-eltern/id_54735822/index

Denn der Wahnwitzige hat die Lebewesen umgestaltet nach seinem bösen Gelüst.
Ihre Pein schreit zum Himmel⁵,
 doch die bösen Schöpfer verlachen ihr Leid
Der Mensch wandelt die Lebewesen um nach seinem bösen Gelüst⁶.
Zahllose Geschöpfe tötet er,
 ehe er aus dem atmenden Lebewesen
 einen atmenden Lehmklumpen schafft (s.u.).



(Präimplantationsdiagnostik: ... die entnommenen und dann bei der Diagnostik zerstörten Zellen sind noch „totipotent“, d.h. aus ihnen würde nach der Einpflanzung in die Gebärmutter ein Kind entstehen...⁷)

Der Mensch tritt die göttliche Ordnung mit Füßen.
Er, der Abbild Gottes und Abschaum des Teufels ist.

Wenn das Millennium einsetzt,
 das auf das Millennium folgt:
 Wird der Mensch urteilen nach Blut und Religion
 und wird die Ohren vor dem Leid
in den Herzen der Kinder verschließen.
 Gleich Vögel, die noch nicht flügge sind,
 werden die Schwachen aus den Nestern gestoßen.



(Kinderkrippe: durch die frühzeitige Trennung von der Mutter werden die Kleinkinder traumatisiert)

⁵ Tierversuche, Tierquälerei in verbrecherischen Tierhaltungen (usw.)

⁶ Gentechnik

⁷ http://www.alfa-ev.de/fileadmin/user_upload/material/pid-infos-18-11-05-pdf.pdf (S. 3)

Keiner behütet sie
vor der Faust im eisernen Handschuh.
 Haß überschwemmt die Erde,
 deren Bewohner auf den Frieden hofften.
 Keinem wird Barmherzigkeit,
 nicht Greisen noch Verwundeten.
 Geschleift und beraubt werden die Häuser.
 Unter den Dächern der Ermordeten
 werden die Sieger wohnen.
 Und alle verbergen ihr Antlitz
 damit sie die geschändeten Frauen nicht erblicken.

Wenn das Millennium einsetzt,
 das auf das Millennium folgt:
 Werden diejenigen, die den Schwur auf das Gesetz
 einfordern, verhöhnt werden.
 Solche, die fälschlich im Namen des Messias reden,
 werden Blinde um sich scharen.
 In der Wüste wird sich
 der Schatten der letzten Christen verlieren.
 Über die Erde hin
 werden sich mit der Macht des Meeres
 die Fluten der abtrünnigen Religion ergießen.
 Die Ungläubigen werden schwer gerüstet sein
 wie nie in den alten Tagen.
 Sie werden nach Gerechtigkeit rufen.
 Ihr Glaube wird brennend und schneidend sein,
 so werden sie sich rächen für den Kreuzzug.



(Ein israelischer Soldat bedroht palästinensische Kinder [s.u.]

Wenn das Millennium einsetzt,
 das auf das Millennium folgt:
 Werden viele Länder der Kriegslust zum Opfer fallen:
 nicht nur auf dem alten Boden des Reiches,
 sondern auch jenseits des römischen Limes.
 In zahlreichen Städten werden die Bewohner
 sich gegenseitig abschlachten.

*Gemetzel wird sein
zwischen den Völkern hier und den Gläubigen dort.
Die Völker Allahs und die Anhänger des Moses
streiten ingrimmig gegeneinander.
Ihr Schlachtfeld wird das Land des Christus sein⁸.
Dort verbeißen sich die Lehren beider Religionen.
Von außen schlagen ihnen entgegen
Ablehnung und große Macht.
Und auf dem Banner der kommenden Zeit
ist tödlicher Untergang geschrieben.*

*Wenn das Millennium einsetzt,
das auf das Millennium folgt:
Wird der Tod
wie wütender Donner über die Welt kommen.
Die Barbaren werden zusammenprallen
mit den Resten der Legionen⁹.
In den Ruinen der heiligen Städte
werden Heiden lagern.
Barbarei, Treulosigkeit und wilde Wut
treten die Herrschaft an.
Chaos beherrscht die Erde.
Haß rast wie Feuer durch einen dünnen Forst
Barbaren und Legionäre schlachten einander.
Heiden erdrosseln Christen.
Grausame Wut glüht in den Herzen aller.
Vernichtet werden die Städte der Erde¹⁰.*

Soweit Johannes von Jerusalem. Es ist erstaunlich (– ich fasse nun die Artikel 867-869 zusammen –), mit welcher Präzision der Tempelritter vor rund 900 Jahren unsere Zeit beschrieb – und damit die schwarzmagische Verseuchung unserer Zivilisation. Diese „schreit zum Himmel“ und würde immer weiter getrieben werden ..., wenn es nicht zum „Crash“ kommen würde.

Angenommen, der Menschheit-karmische „Schnitt“ würde nicht vollzogen werden, dann würde die göttliche Ordnung (Dharma) nicht wieder hergestellt werden können. Insofern wird die (schwarzmagische) Dekadenz unserer Zeit nicht in ihrer vollen Tiefe erkannt, wenn die Möglichkeit auf ein Abwenden des 3. Weltkrieges (Zivilisationsuntergang) in Betracht gezogen wird – bei (angeblich) genügendem „Büßen und Beten“.

Z.B.: Der ansich verdienstvolle (katholische) Schriftsteller Wolfgang Johannes Bekh formulierte merkwürdigerweise in seinem Buch *Mühlhiasl – Der Seher des Bayerischen Waldes*¹¹ im Zusammenhang mit dem Zivilisationsuntergang (Stichwort: >Bänkeabräumer<):

... Es geschah nichts dergleichen¹². Alles kam anders. Die Entscheidung wurde zurückgenommen – wie die von Jona im Auftrag Jahwes verkündete Zerstörung Ninives. Hat es die

⁸ Israel gegen Palästinenser

⁹ 3. Weltkrieg/Zivilisationsuntergang (dieser wird noch sehr ausführlich behandelt [vgl. Artikel 825-827])

¹⁰ 3. Weltkrieg/Zivilisationsuntergang (dieser wird noch sehr ausführlich behandelt [vgl. Artikel 825-827])

¹¹ S. 154-156, Allitera Verlag, 2005)

¹² Es ist rückblickend aus der Zukunft formuliert

Macht unseres Gebets getan? Erhielt Gott überzeugende Beweise unserer Bußgesinnung, sodaß er von einer Zerstörung seines Werkes absah? Hielt er es nicht mehr für nötig, wofür Goethe die Zeit bald gekommen sah, »abermals alles zusammen(zu)schlagen zu einer verjüngten Schöpfung«? Wie dem auch sei gewiß wären die Ereignisse des Umbruchs und Aufschubs nicht möglich gewesen – so urteilte Gorbatschow¹³ – ohne die beharrlich-weitschauende Ostpolitik des »polnischen Papstes«¹⁴, den bei uns im Westen viele Abtrünnige noch lieber weggehabt hätten als einst im Osten die Kommunisten, denn an den Vatikan wurde ja nicht nur vom Leninismus-Marxismus oder vom Islam die Lunte gelegt; lang vorher sägten deutsche Reformatoren¹⁵ (!) ... an den Beinen des Stuhles Petri.



(Wolfgang Johannes Bekh [1925-2010] und Pater Dr. Norbert Backmund [1907-1987] in einem Gespräch am 21. Juli 1975¹⁶)

Dies zeigt noch ein Problem auf: manche Autoren (bzw. Propheten & Seher¹⁷) haben offensichtlich die Geschichte des Katholizismus¹⁸ nicht bearbeitet und wissen nicht, daß gewisse „elitäre“ Kreise des Katholizismus-Jesuitismus Teil des schwarzmagischen (Logen-) Zirkels sind, der auf den 3. Weltkrieg/Zivilisationsuntergang „zusteuert“.

¹³ Logen-„Bruder“, siehe Artikel 498 (S. 3) und 532 (S. 3/4)

¹⁴ Papst Johannes Paul II. (Logen-„Bruder“, siehe Artikel 498 [S. 3/4], 568, 587, 767 und 768 [S. 3])

¹⁵ http://www.gralsmacht.com/?page_id=851 (Reformation und 30-jähriger Krieg)

¹⁶ Aus: Wolfgang Johannes Bekh, *Mühlhiasl – Der Seher des Bayerischen Waldes*, S. 107, Allitera Verlag, 2005

¹⁷ Wird noch bearbeitet

¹⁸ Siehe Artikel 23 (S. 2/3), 29 (S. 4-6), 61, 69, 76, 227 (S. 1/2), 230 (S. 1/2), 385, 405, (S. 3/4), 406, (S. 7), 498 (S. 3/4), 568, 587, 648 (S. 4), 651 (S. 5), 652 (S. 3), 653 (S. 1/2/5), 653 (S. 1/2/4), 767, 768 (S. 3), 769 (S. 1-5), siehe Anm. 15, <http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2008/Christuswirken.pdf> (S. 5-26), siehe auch Cathy O'Brien und Marc Phillips *Die TranceFormation Amerikas*, Mosquito, 2005.